VO/2024/065
Beschlussvorlage öffentlich

Beschluss über die Einrichtung von zwei unbefristeten Stellen für die aufsuchende Jugendarbeit/Streetworking im Stadtgebiet Schleswigs (Antrag des Ratsherrn Schröder vom 10.04.2024)

Organisationseinheit:	*Datum*
Ratsherr Uwe Schröder (parteilos)	24.04.2024

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*
Schul-, Jugend- und Sportausschuss (Vorberatung)	14.05.2024
Schul-, Jugend- und Sportausschuss (Vorberatung)	17.09.2024
Finanzausschuss (Vorberatung)	26.11.2024
Ratsversammlung (Entscheidung)	16.12.2024

Unterrichtungs- und Beteiligungspflichten
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (§ 47 f GO): Ja
Unterrichtungspflicht des Seniorenbeirates (§ 47 e GO): Nein

Ziel der Vorlage
"Schleswig ist eine lebenswerte Stadt - für alle Lebensphasen"

Beschlussvorschlag
Es wird beschlossen, zwei unbefristete Stellen, im Volumen von mind. 1,5 Stellen, für die aufsuchende Jugendarbeit/Streetworking einzurichten.

1. Begründung des Beschlussvorschlages

Es ist – nicht nur – in Schleswig erforderlich gegen die sich verschärfende “Kinder- und Jugendkriminalität“ sozialpolitisch zu Handeln.

Es ist hinlänglich bekannt, dass es in Schleswig viele Einwohner*innen gibt, die Transferleistungen erhalten und/oder Arbeitsplätze mit geringem bis mittlerem Einkommen innehaben.
Fakt ist, dass daraus folgend, in der Stadt Schleswig ein hoher Prozentsatz der Kinder- und Jugendlichen sich in finanziell benachteiligten Situationen befinden.

Teilhabe gestaltet sich schwierig, Perspektivlosigkeit wächst und die Kinder- und Jugendlichen wünschen sich daher:
“Für die Jugendlichen war es von Bedeutung, dass man eine Anlaufstelle für Fragen und Streetworking mit in das Konzept integriert.“ (SN 29.03.2023)

Es bleibt festzuhalten, dass die sozialpädagogischen Fachkräfte im Jugendzentrum und die Schulsozialarbeiter*innen in ihren Arbeitsfeldern eine hervorragende Präventiv- und Fallarbeit leisten. Ihr Einfluss endet jedoch zumeist an der Tür und zu bestimmten Zeiten. Diese “Lücke“ gilt es zwingend zu schließen.

Denn, wie wir am 5. April 2023 in den SN lesen konnten, steht die Stadt Schleswig mit ihren Kindern und Jugendlichen in der Kriminalstatistik des Landes nun auf dem unrühmlichen 2. Platz hinter Rendsburg.
Dabei hat Schleswig im Vergleich zu anderen Mittelstädten sogar noch einen unterdurchschnittlichen Anteil von Kindern und Jugendlichen an den Einwohner*innen.

2. Finanzielle Auswirkungen/Deckungsvorschlag

Sollte die Umsetzung noch im Haushaltsjahr 2024 erfolgen, so ist die Finanzierung der neuen Stellen aus Mitteln für nicht besetzte Stellen im Stellenplan sicherzustellen.

Ab 2025 sind die Stellen in den Stellenplan aufzunehmen.

Weitere Begründung bei Bedarf gern mündlich.

Ratsherr Uwe Schröder

Anlagen

1.	Historie Aufsuchende Jugendarbeit	(öffentlich)
2.	Ausschnitt Schleswiger Nachrichten zur Befragung Aufsuchende Jugendarbeit Parkraumquartier vom 29.01.2023	(öffentlich)